

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 49

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 40

Psalm 83 – Der Prozess einer Prophetie-Erfüllung – Teil 12

Der alte arabische Hass auf die Juden – Teil 1

EINLEITUNG

„Palästinensische Kinder werden für den Krieg großgezogen

Durch eine TV-Show im Sesamstraßen-Stil wird ihnen beigebracht, Juden zu hassen und sie zu töten.“ („World Net Daily“ – 3. November 2000)

„Israel behauptet, dass die palästinensische Führung Juden dämonisiert, Gewalt rechtfertigt und Israels Existenzrecht verweigert“ („The Times of Israel“ – 12. April 2012)

Die gegenwärtigen Feindseligkeiten zwischen Arabern und Juden im Nahen Osten lassen sich auf eine Hasshaltung zurückführen, die vor fast 4.000 Jahren entstanden ist.

Ungefähr zu dieser Zeit schloss Gott, wie im Alten Testament dokumentiert, einen bedingungslosen Bund mit dem jüdischen Patriarchen Abraham. Aufgrund der in diesem Bund enthaltenen Segnungen begehrten folgende Personen diese für sich:

- Hagar
- Ismael
- Esau
- Moab
- Ammon

Diese neidischen Personen und ihre Nachkommen begannen daraufhin, die Hebräer zu hassen, die ja die Erben dieses gesegneten Bundes waren.

Im Laufe der Zeit empfanden die benachbarten nicht-jüdischen Völker der Region es als vorteilhaft, diese feindselige Haltung zu übernehmen, anstatt sich davon zu lösen.

Letztendlich entwickelten sie daraus ein klug konzipiertes religiöses Paket, das ihnen ermöglichte, einen heiligen Krieg zu entfesseln.

Der derzeit im Nahen Osten stattfindende „Dschihad“, wie er oft genannt wird, findet seine Rechtfertigung im Islam; seine Wurzeln liegen jedoch in diesem seit langem bestehenden Hass.

Die Bibel beschreibt diese Veranlagung als „einen uralten Hass“ oder in einigen Übersetzungen als „eine ewige Feindschaft“. Die beiden hebräischen Wörter dafür sind *olam* und *ebah*, und wenn sie zusammen verwendet werden, beschreiben sie einen Zustand, der „seit langem zurückreicht“ und „sich über die Zeit hinweg fortsetzt und sich in Feindseligkeit manifestiert, ohne dass ein Ende in Sicht ist“.

Olam bedeutet:

- „Lange Dauer“
- „Uralt“
- „Alte Zeiten“
- „Alte Tage“
- „Ewig lange her“
- „Lange Zeit“
- „Ohne Ende“,
- „Dauerhaft“
- „Ewig“

Und *ebah* kann übersetzt werden mit:

- „Feindschaft“
- „Feindseligkeit“
- „Hass“

Diese beiden hebräischen Wörter *olam* und *ebah* werden in der gesamten Bibel nur in den beiden unten aufgeführten Passagen miteinander verbunden.

Darin heißt es:

Hesekiel Kapitel 35, Verse 3-6

3 So hat Gott der HERR gesprochen: „Nunmehr will ICH an dich (gegen dich), GEBIRGE SEIR, ICH will Meine Hand gegen dich ausstrecken und dich zur Wüste und Einöde machen! 4 Deine Städte will ICH in Trümmer legen, und du selbst sollst zur Wüste werden, damit du erkennst, dass ICH der HERR bin! 5 Weil du immerfort (*olam*) Feindschaft (*ebah*) gehegt und die Israeliten zur Zeit ihres Unglücks, zur Zeit, als sie ihre Schuld endgültig büßten, dem Schwert ausgeliefert hast: 6 Darum, so wahr ICH lebe!“ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –: „bluten will ICH dich machen, und Blut soll dich verfolgen! Weil du dich durch Blutvergießen verschuldet hast, soll Blut dich verfolgen!“

Hesekiel Kapitel 25, Verse 15-17

15 So hat Gott der HERR gesprochen: „Weil DIE PHILISTER mit Rachgier gehandelt und mit gefühllosem Herzen in nie endender (*olam*) Feindschaft (*ebah*) Rache geübt haben, um Verderben anzurichten“ 16 darum hat Gott der HERR so

gesprochen: „Nunmehr will ICH Meine Hand gegen DIE PHILISTER ausstrecken und DIE KRETER ausrotten und, was von ihnen an der Meeresküste noch übrig ist, vertilgen. 17 Ja, ICH will schwere Rache an ihnen vollziehen durch schonungslose Züchtigungen, damit sie erkennen, dass ICH der HERR bin, wenn ICH sie Meine Rache fühlen lasse!«

Die erste Passage bezieht sich kontextuell auf den BERG SEIR in EDOM, dem Gebiet von ESAU.

1.Mose Kapitel 36, Vers 1

Dies sind die Nachkommen ESAUS, das ist EDOM.

Heute ist dieses Gebiet als Süd-Jordanien bekannt.

In dem Vers **Hes 35:5** sehen wir, dass der Hass in dem Gebiet herrschte, das am engsten mit ESAU verbunden war.

In der zweite Passage lesen wir in **Hes 25:5**, dass die PHILISTINER die Rachsucht übernommen haben, welche in EDOM bereits durch ESAU entfacht worden war.

Heute wird das, was früher als „Philistia“, das Land der Philister, bekannt war, als Gaza-Streifen bezeichnet.

In beiden Schriftstellen handelt es sich um eine Feindschaft, die sich ausschließlich gegen das jüdische Volk richtet.

Die Bibel sagt voraus, dass sich dieser anhaltende und ansteckende Hass in einem endgültigen Showdown bemerkbar machen wird. Sie prophezeit einen großen Krieg im Nahen Osten zwischen den Juden und den arabischen Nationen, die sich geweigert haben, die alte, verärgerte Haltung ihrer Vorfahren aufzugeben.

Dieser Krieg ist der letzte Kampf um die gesegneten Inhalte des Abraham-Bundes!

Der Sieger Israel wird endlich zum wahren Thronfolger erhoben!

Diese Studie untersucht die Wurzeln des Hasses anhand biblischer Berichte, die sich auf die männlichen Patriarchen der modernen Völker des Nahen Ostens konzentrieren. Die Abstammung eines Großteils der Bevölkerung in der Region geht auf die in dieser Studie behandelten Patriarchen zurück.

Diese Vorfahren waren bemerkenswerte Persönlichkeiten auf der Weltbühne, aus denen mehrere historische Nationen hervorgingen. Diese Personen waren an bedeutenden Ereignissen beteiligt, die im Zusammenhang mit dem Plan Gottes zum Wohle der Menschheit standen. Daher erwiesen sich ihre Interaktionen als

folgenreich für die Geschichte und Entwicklung des Nahen Ostens. Ihre Haltung ist seit jeher in der Region lebendig.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)